

EIN EHRGEIZIGES ZIEL

Quehenberger Logistics hat sich vorgenommen, bis 2015 eine Million Komplettladungen (FTL) abzuwickeln und damit Marktführer zu werden.



Richtung Marktführerschaft. Quehenberger Logistics setzt auf die Kompetenz lokaler Partner.

„Eine Million FTL ist ein mehr als ehrgeiziges Projekt, das auf die Mithilfe aller setzt. Deshalb die Aufforderung: Machen Sie mit!“
Christian Braunstein, Geschäftsführer Quehenberger Logistics



Die Reorganisationsmaßnahmen sind abgeschlossen, jetzt nimmt das „Projekt 1 Million FTL“ Fahrt auf. Bisher hat Quehenberger Logistics knapp 500.000 Komplett- und Teilladungen jährlich abgewickelt. In den nächsten drei Jahren soll sich diese Auftragsmenge verdoppeln.

Erster Schritt: Datenbank. Ein erster Schritt dorthin ist die Carrier-Datenbank. Damit Quehenberger Logistics Lieferengpässe konsequent vermeiden kann, geht man vertraglich fixierte Partnerschaften mit externen Fuhrparks ein. Diese sind in einem Pool leistungsstarker, befreundeter Unternehmen und damit in der unternehmenseigenen Frächterdatenbank erfasst. Derzeit scheinen dort rund 1.500 Transportpartner auf. Damit die Datenbank lebt, ist jeder Mitarbeiter und jede Niederlassung aufgerufen, daran mitzuwirken und bestehende sowie neue Partner darin aufzunehmen.

Synergien nutzen. Wie funktioniert die Ladungsbörse? Jeder Dispo-

Mitarbeiter kann dort FTL und/oder LTL einstellen. Weil alle Standorte vernetzt sind und von diesen alle Informationen eingeholt werden können, entstehen daraus Synergien. Nach einem Zeitlimit von ein bis zwei Stunden werden die Sendungen automatisch auf die internationale Frachtenbörse TimoCom weitergeleitet. Damit werden derzeit 30.000 LKW angesprochen.

Gute Gründe. Der Wettbewerb im europäischen Komplettladungsverkehr wird immer stärker – und gerade hier wächst Quehenberger Logistics mit über 50 Prozent des Umsatzvolumens am stärksten. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: 65 Niederlassungen in zwölf Ländern, überall lokale Ansprechpartner, die die Gepflogenheiten

und Mentalitäten kennen. Der richtige Mix aus zentral gesteuerter FTL-Kompetenz und regionaler, persönlicher Betreuung der Kundenprojekte ist ein Teil des Erfolgsgeheimnisses. Zentralisierung ist keine geplant. Die Voraussetzungen, eine Million Komplettladungen im Jahr abzuwickeln, sind also gut.

Koordination ist wichtig.

Trotzdem: Übergreifende Aktivitäten müssen abgestimmt werden. Sie betreffen etwa das Kompetenzprofil am Standort und im jeweiligen Land, das Kundenportfolio sowie die Vereinheitlichung der Kennzahlen. Auch dass man Frächter akquiriert und betreut, ist wichtig. Und natürlich müssen weitere Mitarbeiter für Quehenberger Logistics begeistert werden.

DAS FTL TEAM

Christian Braunstein, Peter Baumgartlinger, Martina Ebner, Martin Groiss, Andreas Letsch, Andreas Klaushofer, Robert Köbrunner, Hermann Költringer, Karl Lipp, Alexander Piwonka, Gabriele Paier.

ZUVERLÄSSIGE PARTNER

Seit sieben Jahren arbeitet Dušan Šiarik mit seinem Transportunternehmen für Quehenberger Logistics SVK.

24.000 Menschen wohnen in der mittelslowakischen Stadt Partizánske, hier gründete Dušan Šiarik vor 20 Jahren seine Fracht-firma Ing. Dušan Šiarik-TRANS. Anfangs mit Werkverkehren für zwei Produktionsgesellschaften beschäftigt, konzentrierte er sich später auf internationale LKW-Transporte und Busverkehre, ab 1997 dann ausschließlich auf internationale LKW-Transporte. Heute besteht der Fuhrpark aus elf Sattelzügen mit Aufliegern für 90 Kubikmeter; bei allen Fahrzeugen ist Tracking mit GPS möglich. „Unser Fuhrpark wird regelmäßig modernisiert, die neuen LKW entsprechen den neuesten ökologischen Normen“, sagt Šiarik.

Mit Quehenberger durch Europa. 2004 begann die Zusammenarbeit mit Quehenberger Logistics SVK. Anfangs transportierte man auf internationalen Strecken in die ehemaligen Länder der Sowjetunion, Bulgarien, Griechenland, Makedonien, Spanien und Portugal. „Später haben wir uns aufgrund der Erfordernisse auf die EU-Länder umorientiert, hauptsächlich auf Italien, die wir für QUE SVK ununterbrochen bis Juni 2012 gefahren haben.“ Seit Kurzem liefern seine LKW auch nach Frank-



Qualität statt Quantität. Dušan Šiarik setzt nicht auf Wachstum, sondern auf kontinuierliche Leistung auf hohem Niveau.

reich, Deutschland und in die Benelux-Länder. An der siebenjährigen Zusammenarbeit schätzen Dušan Šiarik und seine 16-köpfige Mannschaft „die stabile Arbeit, zuverlässige Zahlungsmoral und nicht zuletzt eine professionelle Einstellung der Mitarbeiter von QUE SVK“.

„Mein Ziel sind zufriedene Kunden und zufriedenen Mitarbeiter.“ Dušan Šiarik, Inhaber von Ing. Dušan Šiarik-TRANS.

TRANSPORTPARTNER GESUCHT!

Jeder Mitarbeiter wird um aktive Akquise gebeten. Das heißt, LKW mit Name, Ort und wenn möglich Telefonnummer zu notieren bzw. fotografieren, Visitenkarten und Flyer zu verteilen sowie alte Kontakte zu Frächtern wieder aufleben zu lassen.

Wir bieten:

- Faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Pünktliche Bezahlung der Frachtrechnungen
- Fixe und planbare Beschäftigung bei einem professionellen Partner